

## Niederschrift

über die Sitzung am Donnerstag, 26.09.2019,  
im Kreishaus Borken, Großer Sitzungssaal (Raum 2180)

Beginn: 18:00 Uhr  
Ende: 19:30 Uhr

### Anwesend:

#### Vorsitz:

Magdalene Garvert Rhede

#### Mitglieder:

Bernadette Aehling	Borken	
Wilhelm Ebbing	Velen	
Heinz-Josef Elpers	Ahaus	
Hans-Georg Fischer	Ahaus	
Otger Harks	Stadtlohn	
Heinrich Lübbering	Vreden	
Johannes Maus	Velen	
Herbert Ostendarp	Vreden	
Maja Saatkamp	Borken	
Markus Schulte	Gronau	anwesend bis 19:00 Uhr / TOP 4
Barbara Seidensticker-Beining	Südlohn	
Wilhelm Stilkenbäumer	Reken	
Gerti Tanjsek	Bocholt	
Birgit Wirtz	Gronau	
Alfons Wissing	Schöppingen	

#### Vertreter/innen der Verwaltung:

Hubert Grothues  
Wilfried Kersting  
Kordula Blickmann  
Daniel Claas  
Edith Gülker  
Peter Nattfort

#### Gäste:

Peter Kleyboldt Entsorgungsgesellschaft Westmünsterland mbH  
Sven Krings Geotechnisches Büro Düllmann GmbH, Aachen

#### Es fehlen entschuldigt:

Bastian Nitsche Borken

Vor Sitzungsbeginn besteht für die Ausschussmitglieder die Möglichkeit, sich im Rahmen einer Führung über die Deponie Borken-Hoxfeld zum Rekultivierungsfortschritt an der Deponie zu informieren sowie die abgeschlossene wasserbauliche Maßnahme des Kreises Borken an der Bocholter Aa zu besichtigen.

Die eigentliche Sitzung beginnt um 18:00 Uhr im Großen Sitzungssaal des Kreishauses.

### **Erledigung der Tagesordnung:**

Vorsitzende Magdalene Garvert eröffnet die Sitzung und begrüßt die Erschienenen. Sie stellt fest, dass ordnungsgemäß geladen wurde und der Ausschuss beschlussfähig ist.

Einwendungen gegen die Tagesordnung sowie die Niederschrift der letzten Sitzung werden nicht erhoben.

### **A. Öffentlicher Teil**

**Punkt 1:           Überarbeitetes ingenieurtechnisches Gutachten zur Kostenabschätzung für den Betriebsabschluss und die Nachsorgephase der Deponien Borken-Hoxfeld, Ahaus-Alstätte I, II und III und Ahaus-Wüllen für den Zeitraum 2019 bis 2035**  
**Vorlage: 0208/2019/KREIS**

---

Herr Kleyboldt erläutert die Sitzungsvorlage. Sodann berichtet Herr Krings anhand einer Präsentation (Anlage 1 zur Niederschrift). Frau Garvert dankt ihm für den Vortrag.

Auf Frage von Frau Saatkamp erläutert Frau Blickmann, die Rekultivierungsplanung für eine Deponie beinhalte stets eine Eingriffs-Ausgleichsbilanz. Für darüber hinaus gehende naturschutzrechtliche Eingriffe (hier: anzulegende Wanderwege und geplante PV-Anlage an der Deponie Borken-Hoxfeld) sei ein zusätzlicher ökologischer Ausgleich zu erbringen.

Herr Harks dankt für die den Ausschussmitgliedern gebotene Möglichkeit der Besichtigung der Hoxfelder Deponie. Er bewerte die in den Planungen der Stadt Borken vorgesehene teilweise Folgenutzung als Erholungsgebiet für die Bevölkerung positiv.

Herr Stilkenbäumer erkundigt sich nach den Betriebskosten nach Ende der Nachsorgephase. Herr Kleyboldt führt hierzu aus, diese lägen für die Deponien des Kreises nach dem aktuellen Gutachten bei rund 600 T€ pro Jahr. Er gehe aber davon aus, dass der Kostenanteil für die Sickerwassererfassung und –aufbereitung aufgrund geringer werdender Mengen und langfristig besserer Qualität sinken könnte.

Das überarbeitete ingenieurtechnische Gutachten des geotechnischen Büros Prof. Dr.-Ing. H. Düllmann GmbH vom 29.07.2019 wird zur Kenntnis genommen. Die Berechnung der Deponienachsorgekosten wird bei Bedarf – spätestens in fünf Jahren – erneut überprüft.

**Punkt 2:           Anpassung der Abfallentsorgungssatzung des Kreises Borken**  
**Vorlage: 0202/2019/KREIS**

---

Herr Kleyboldt erläutert die Sitzungsvorlage.

Herr Harks unterstützt die künftig gegebene Möglichkeit, nicht sortenrein angelieferte Abfälle als Restabfall einzustufen und gebührenpflichtig abzurechnen. Dies müsse allerdings auf

gesteigerter Information mit dem Ziel störstofffreier Bioabfälle basieren. Frau Saatkamp bekräftigt diesbezüglich, die Öffentlichkeit müsse über die Problematik der vermeintlich kompostierbaren Folienbeutel aufgeklärt werden.

**Beschluss:** einstimmig

Der Ausschuss für Umwelt empfiehlt dem Kreisausschuss/ Kreistag, Folgendes zu beschließen: Die Satzung über die Abfallentsorgungssatzung des Kreises Borken zum 01.01.2020 wird beschlossen.

**Punkt 3: Verlängerung der Beteiligung an der grenzüberschreitenden Plattform für regionale Wasserwirtschaft (GPRW) für den Zeitraum 2020-2023**  
**Vorlage: 0273/2019/KREIS**

---

Herr Grothues erläutert die Sitzungsvorlage und erinnert an die diesbezüglichen Beratungen in früheren Ausschusssitzungen.

**Beschluss:** einstimmig

Der Ausschuss für Umwelt empfiehlt dem Kreisausschuss/ Kreistag, Folgendes zu beschließen: Die Beteiligung des Kreises an der grenzüberschreitenden Plattform für regionale Wasserwirtschaft (GPRW) wird für den Zeitraum 2020 bis 2023 fortgeführt. Die finanziellen Mittel für die Beteiligung werden entsprechend der Sachdarstellung bereitgestellt.

**Punkt 4: Sachstand zur Umsetzung des Themas 'Nitratbelastung des Grundwassers im Kreis Borken'**  
**Vorlage: 0269/2019/KREIS**

---

Herr Claas berichtet anhand eines Folienvortrags (Anlage 2 zur Niederschrift).

Herr Harks, Frau Tanjsek und Frau Saatkamp zeigen sich enttäuscht über die vorgestellte Terminplanung. Herr Grothues erwidert, die erforderlichen Gespräche mit der Landwirtschaftskammer hätten zu Verzögerungen geführt. Die Erstellung dezidierter Maßnahmenpläne fordere erheblichen Arbeits- und Zeitaufwand.

Da einzelne Folien des Vortrags im Großen Sitzungssaal schlecht zu lesen waren, sagt Frau Blickmann zu, die Präsentation nicht nur mit der Niederschrift zu versenden, sondern den Ausschussmitgliedern zudem vorab per E-Mail zur Verfügung zu stellen. *Ergänzung zur Niederschrift: Dies erfolgte am 30.09.2019.*

Der Sachstandsbericht wird zur Kenntnis genommen.

- Punkt 5:            Ordnungsbehördliche Verordnung zur Ausweisung eines Hohlweges im Bereich der Gemeindestraße „Am Isinglau“ innerhalb der im Zusammenhang bebauten Ortsteile und des Geltungsbereiches der Bebauungspläne der Gemeinde Schöppingen**
- a) **Beratung und Beschlussfassung über die von den Trägern öffentlicher Belange und privaten Einwendern vorgetragene Anregungen, Bedenken und Hinweise**
  - b) **Beschluss über die ordnungsbehördliche Verordnung**
  - c) **Veröffentlichung im Amtsblatt des Kreises Borken**
- Vorlage: 0182/2019/KREIS**
- 

Frau Garvert erläutert, zwei Anlagen zur Sitzungsvorlage seien nicht ins digitale Sitzungsmanagement übernommen worden. Aufgrund dessen seien diese Dokumente bei der Erstellung der Einladung und der Sitzungsunterlagen nicht berücksichtigt worden. Um einen (form-)fehlerfreien Beschluss zu fassen, solle der Punkt daher von den Tagesordnungen des Ausschusses für Umwelt und auch der anschließenden Kreis Ausschuss- bzw. Kreistags Sitzung abgesetzt und auf den folgenden Sitzungsturnus (November/ Dezember 2019) verlagert werden.

Hierzu besteht im Ausschuss Einigkeit.

- Punkt 6:            Controllingbericht zum 30.06.2019**  
**Vorlage: 0250/2019/KREIS**
- 

Herr Harks hinterfragt die Angaben zu einer Kennzahl des Produkts 06.02.01: „Anzahl eingegangener Anträge Niederschlagswasser, Direkt- und Indirekteinleitungen und Anlagen mit wassergefährdenden Stoffen“. Er möchte wissen, wie sich das prognostizierte gestiegene Antragsvolumen auf die beiden angegebenen Begründungen aufteilt.

*Ergänzung zur Niederschrift: Eine automatisierte Auswertung der Anträge zur Niederschlagsentwässerung auf deren Herkunft (Umweltinspektion, Umweltmeldung, Flächengröße) ist nicht möglich. Die gewünschten Zahlen könnten nur an Hand einer umfangreichen und zeitaufwendigen Einzelfallbetrachtung ermittelt werden. Nach einer übersichtlichen Betrachtung ist es insbesondere durch den Wegfall der Bagatellgrenze zu der deutlichen Erhöhung der Antragszahlen gekommen. Da Umweltinspektionen in einem regelmäßigen Turnus erfolgen, ist weiterhin davon auszugehen, dass deren Einfluss auf die Antragszahlen künftig eher zurück gehen wird.*

Die Ergebnisse des Controllingberichtes zum 30.06.2019 werden zur Kenntnis genommen.

- Punkt 7:            Mitteilungen der Vorsitzenden**
- 

keine

- Punkt 8:            Mitteilungen der Verwaltung**
- 

- Punkt 8.1:        Stand der Verhandlungen zu einer neuen Abstimmungsvereinbarung gem. § 22 VerpackG**
- 

Herr Kersting erinnert, gemäß § 22 des seit 2019 geltenden Verpackungsgesetzes seien alle dualen Systeme verpflichtet, für die Sammlung restentleerter Verpackungen Abstimmungsvereinbarungen mit den jeweils zuständigen öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträgern zu treffen. Herr Kersting erläutert, die Duale Systeme würden bei den Verhandlungen durch die Firma Reclay Systems GmbH vertreten. Auf Seiten des öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträgers verhandele er als Kreiskämmerer im Auftrag der kreisangehörigen Kommunen. Er

werde dabei unterstützt durch eine Verhandlungskommission, der folgende Personen angehören:

- Herr Bürgermeister Manuel Deitert (Vertreter der Bürgermeister/innen)
- Herr Gisbert Jacobs (Leiter Entsorgungs- und Servicebetrieb Bocholt (ESB))
- Herr Peter Kleyboldt (GF der Entsorgungsgesellschaft Westmünsterland mbH (EGW))

In der Verhandlungsrunde vom Februar 2019 sei unter anderem eine flächendeckende Umstellung der vorhandenen Sacksysteme auf Gelbe Tonne ab 01.01.2020 im gesamten Kreisgebiet Borken vereinbart worden. Für Kommunen, die bereits die Gelbe Tonne eingeführt haben, würden im Wesentlichen die bisherigen Systemfestlegungen gelten. Es sei eine Standard-Behältergröße von 240-Liter angestrebt, in Einzelfällen könnten auch 120-Liter-Gefäße oder größere Container entsprechend des örtlichen Bedarfs ausgegeben werden. Grundsätzlich sei ein flächendeckender 4-wöchentlicher Abfuhrhythmus vorgesehen, mit Sonderregelungen für den unmittelbaren Innenstadtbereich der Städte Bocholt und Gronau. Zusätzlich könnten Leichtverpackungen auch bei den Wertstoffhöfen kostenlos abgegeben werden.

Nach Zustimmung der Dualen Systeme zu den verhandelten Eckpunkten habe die Firma Reclay die Erfassung, Beförderung und den Umschlag für das Vertragsgebiet Kreis Borken in einem offenen Ausschreibungsverfahren für den Zeitraum 01.01.2020 bis 31.12.2022 ausgeschrieben. Die Arbeitsgemeinschaft Duales System Kreis Borken, bestehend aus den lokal ansässigen Unternehmen Stenau, Borchers, Logermann und ESB Bocholt habe dabei den Zuschlag erhalten. Diese Unternehmen seien bislang schon für die Sammlung von Leichtverpackungen im Kreis Borken tätig gewesen.

Die Verhandlungskommission empfehle den kreisangehörigen Städten, bis Ende 2019 in ihren politischen Gremien einen Beschluss zu fassen, mit dem sie sich dem kreisweiten Verhandlungsergebnis zur Einführung der Gelben Tonne anschließen.

Herr Ostendarp regt an, die Hersteller sollten zu mehr Müllvermeidung aufgefordert werden. Herr Kleyboldt erklärt, zu diesen Lenkungsmaßnahmen seien die Systembetreiber verpflichtet. Diesbezügliche Initiativen seien eingeleitet. Die Maßnahmen würden durch die kommunale Abfallberatung flankiert. Herr Kleyboldt unterstreicht, dass Abfallvermeidung an erster Stelle stehen müsse.

Frau Saatkamp bestätigt dies und legt zudem Wert auf eine Information der Bevölkerung über die Option des kleineren Sammelgefäßes (120 Liter). Herr Kleyboldt sagt dies zu. Die Ausgabe kleinerer Gefäße dürfe nach Ansicht von Herrn Schulte jedoch nicht zu kürzeren Abfuhrhythmen führen.

## **Punkt 8.2: Ersatzgeldverzeichnis**

---

Herr Harks bat bei der Sitzung vom 19.09.2018 darum, regelmäßig im Ausschuss für Umwelt über die Ersatzgeldverwendung zu berichten. Frau Blickmann sagte seinerzeit zu, den Ausschussmitgliedern im Anschluss an die gesetzlich vorgeschriebene Berichterstattung im Naturschutzbeirat entsprechende Auszüge zur Verfügung zu stellen.

Frau Blickmann teilt mit, bei der jüngsten Sitzung des Beirats bei der Unteren Naturschutzbehörde sei das Ersatzgeldverzeichnis mit Stand 31.12.2018 vorgestellt worden. Dieses Dokument könne jeweils in der aktuellen Fassung unter der nachfolgenden Internet-Adresse herunter geladen werden (sh. zudem Anlage 3 zur Niederschrift der heutigen Umweltausschuss-Sitzung):

[https://kreis-borken.de/fileadmin/kbor/UmweltNatur\\_und\\_Landschaft/Ersatzgeldverzeichnis.pdf](https://kreis-borken.de/fileadmin/kbor/UmweltNatur_und_Landschaft/Ersatzgeldverzeichnis.pdf)

---

**Punkt 8.3: Verzeichnis über Kompensationsmaßnahmen**

---

Frau Blickmann berichtet anhand einer Präsentation (sh. Anlage 4 zur Niederschrift). Die im Kreisgebiet durchgeführten Kompensationsmaßnahmen seien seit 24.09.2019 im Internet unter der Adresse

[https://kreis-borken.de/de/service/themen/umwelt/umwelt/dienstleistungen-aufgaben/eingriffe-in-natur-und-landschaft/?no\\_cache=1](https://kreis-borken.de/de/service/themen/umwelt/umwelt/dienstleistungen-aufgaben/eingriffe-in-natur-und-landschaft/?no_cache=1)

einzusehen, und zwar dort durch Öffnen des GeoDatenAtlas in der Rubrik „Kompensationsverzeichnis“ und anschließender Einblendung der Kompensationsflächen. Die Daten würden fortlaufend gepflegt.

---

**Punkt 8.4: Sachstand Leitungsbauvorhaben im Kreis Borken sowie Netzentwicklungsplans 2019-2030**

---

Frau Blickmann informiert mittels eines kurzen Folienvortrags zum Sachstand (sh. Anlage 5 zur Niederschrift). Bezüglich der geplanten A-Nord-Höchstspannungs-Gleichstrom-Verbindung (HGÜ) habe die Bundesfachplanung Anpassungen der festgelegten Trassenkorridore vorgenommen. Neben den schon bekannten möglichen Korridoren würden weitere Streckenabschnitte im Kreisgebiet untersucht. Dazu gehöre eine Querspange von Legden nach Stadtlohn/ Gescher, eine weitere Spange von Heiden nach Rhede und ein Teilstück zwischen Ahaus und Ottenstein. Die endgültigen Korridore für diese Leitung würden voraussichtlich im dritten Quartal 2020 festgelegt.

Weiter führt Frau Blickmann aus, der aktualisierte Entwurf des Netzentwicklungsplans Strom 2030 sehe unter anderem eine neue HGÜ-Verbindung zwischen Wilhelmshaven und Marl-Polsum vor, deren Untersuchungsraum den Kreis Borken vollständig erfasse. Die Stellungnahme der Kreisverwaltung zum vorliegenden Planentwurf werde mit der Niederschrift versandt (sh. Anlage 6).

---

**Punkt 8.5: Umsetzung des KT-Beschlusses vom 11.07.2019 zur Verstärkung der Klimaschutzaktivitäten des Kreises**

---

Frau Gülker erläutert die geplante Vorgehensweise anhand zweier Folien (Anlage 7 zur Niederschrift).

---

**Punkt 9: Anfragen**

---

---

**Punkt 9.1: Maßnahmen gegen Trockenfallen von Naturschutzgebieten**

---

Frau Seidensticker-Beining teilt mit, sie habe von Maßnahmen niederländischer Stellen gehört, die der Vernässung der an den Kreis Borken grenzenden Naturschutzgebiete dienen sollten. Sie möchte wissen, ob es für die benachbarten Naturschutzgebiete „Burlo-Vardingholter Venn“ und „Zwillbrocker Venn“ parallele Bestrebungen von deutscher Seite gebe. Frau Blickmann erläutert, die angesprochene Initiative der niederländische Vereinigung Naturomonumenten diene vordringlich dem Ziel der Moorerhaltung und damit der Stickstoffbindung. Die Untere Naturschutzbehörde und die niederländischen Partner tauschten sich jedoch permanent fachlich aus, wobei selbstverständlich Maßnahmen gegen Trockenfallen und – liegen von Naturschutzgebieten diskutiert und geplant würden. Bei durchgeführten Baumaßnahmen zur Vertiefung von Feuchtbiotopen habe sich dabei zuletzt die Qualität des abgegrabenen Bodenmaterials problematisch erwiesen. Aufgrund erhöhter Messwerte einzelner Parameter sei eine Verwertung auf angrenzenden landwirtschaftlichen Flächen ausgeschlossen gewesen.

**Punkt 9.2: Einladung von Referenten für den Ausschuss für Umwelt**

---

Frau Seidensticker-Beining erachtet es mit Blick auf den Klimaschutz als unverhältnismäßig, wenn die Einladung von Referenten für einen Kurzvortrag im Ausschuss für Umwelt eine mehrstündige Anreise mit dem Auto auslöse. In solchen Fällen sollten alternative Möglichkeiten, beispielsweise Videokonferenzen, angedacht werden.

**Punkt 9.3: Folgenutzung der Deponie Borken-Hoxfeld**

---

Herr Stilkenbäumer erinnert an seinen Vorschlag, an der rekultivierten Deponie Borken-Hoxfeld ein Kunstwerk, z.B. vom Künstlerdorf Schöppingen, zu installieren. Herr Kersting erläutert, dies könne gegebenenfalls in die Planung der künftigen Freizeitnutzung durch die Stadt Borken integriert werden.

**Ende des öffentlichen Teils**

Vorsitzende Magdalene Garvert schließt die Sitzung um 19:30 Uhr.

gez.

---

Magdalene Garvert  
Vorsitzende

gez.

---

Peter Nattefort  
Schriftführer